

Öffentlichkeitsarbeit (Moderationsphase)

Durchführung von zwei Medienkampagnen 2013 und 2014 zur Verbreitung von projektrelevanten Informationen über unterschiedliche Migrantenmedien (Print, TV, Radio, Internet).

Informationsfilme:

www.youtube.com/user/MOZAIKgGmbH

(Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch, Spanisch, Griechisch)

- Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE) - (4:30 Min.)
- Sonderprogramm Bildungsscheck NRW - (5:20 Min.)
- Ausgewählte Arbeitsmarktinstrumente - (6:40 Min.)
- Konzeptfilm Arbeitsmarktlotsen - (7:50 min.)

Materialien für Arbeitsmarktlotsen

- ▶ Regionalisierte Flyer
- ▶ Personalisierte Plakate (zweisprachig)
- ▶ Personalisierte Visitenkarten

Zweisprachige Plakate:

(Sprachen: Deutsch / -Englisch, -Türkisch, -Russisch, -Spanisch, -Griechisch, -Arabisch, -Italienisch)

- Ausgewählte Arbeitsmarktinstrumente (Bundesweit)
- Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE) in NRW
- Sonderprogramm Bildungsscheck NRW

Veröffentlichungen / Broschüren (Auswahl)

- Zwischenbericht 2013 des landesweiten IQ Modellprojekts Interkulturelle Arbeitsmarktlotsen aus Migrantenorganisationen in NRW
- Dokumentation der landesweiten Fachtagung am 21.11.2013 in Düsseldorf
- Arbeitsmarktintegration mit Migrantenorganisationen: Leitfaden für Migrantenorganisationen zur Kooperation mit Akteuren des Arbeitsmarkts (W. Bertelsmann Verlag 2014)
- Dokumentation des Landesweiten Austauschworkshops vom IQ NRW Modellprojekt am 27.09.2014 in Hagen
- 8 Projektnewsletter an NRW-Verteiler (ca. 2000 VIPs)

Alle Produkte können Sie auch unter der Projekthomepage www.arbeitsmarktlotsen-nrw.de runterladen.

IQ NRW Modellprojektträger:

Die MOZAIK gGmbH wurde 2003 in Bielefeld durch Akademiker mit Einwanderungsgeschichte gegründet. Sie führt bundesweit interkulturelle Bildungs- und Beratungsprojekte durch. Zielgruppen sind Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch Organisationen der Arbeitsmarktintegration und Kommunen. Die Entwicklung von Empowermentansätzen insbesondere mit Migrantenorganisationen zur interkulturellen Öffnung der Regeleinrichtungen des Arbeitsmarktes ist ein besonderer Schwerpunkt der (beruflichen) Integrationsarbeit.

Ihre Ansprechpartner/-innen:

MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote

Herforder Str. 46 / D-33602 Bielefeld

Telefon: 0521 / 329 709 0

Fax: 0521 / 329 709 19

E-Mail: info@mozaik.de

Homepage: www.mozaik.de

Modellprojektleiter:

- Cemalettin Özer

oezer@mozaik.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen:

- Nermin Mušović
- Anna-Lena Leifert

musovic@mozaik.de

leifert@mozaik.de

Öffentlichkeitsarbeit:

- Şenol Keser

keser@mozaik.de



ERGEBNISFLYER
des IQ NRW Modellprojekts:

**Interkulturelle
Arbeitsmarktlotsen aus
Migrantenorganisationen in
Nordrhein-Westfalen**

Modellprojekthomepage:
www.arbeitsmarktlotsen-nrw.de
Weitere Informationen zum IQ-Netzwerk:
www.netzwerk-iq.de (BUND)
www.iq-nrw.de (NRW)

Das Förderprogramm IQ wird finanziert durch:



In Deutschland besitzen ca. 16 Millionen Menschen eine Einwanderungsgeschichte, davon leben etwa vier Millionen in Nordrhein-Westfalen. Verschiedene Studien zeigen, dass Migrantinnen und Migranten und deren Organisationen einer zielgruppenspezifischen Berufsförderung bedürfen, um Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen. Insbesondere arbeitssuchende, erwachsene Migrantinnen und Migranten werden mit regulären Förder- und Beratungsangeboten oft nicht erreicht. Migrantorganisationen spielen hier eine Schlüsselrolle: Sie besitzen den besonderen Zugang zur Zielgruppe. Über 50 % der MigrantInnen in einer Kommune können über diesen Weg angesprochen werden. In NRW gibt es über 2.000 Migrantorganisationen.

Um die Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) 2011 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Bundesagentur für Arbeit (BA) das bundesweite Förderprogramm IQ initiiert.

In Rahmen des IQ NRW Modellprojekts sollten durch die Etablierung von interkulturellen Arbeitsmarktlotsen in den Arbeitsregionen des Landes NRW Migrantinnen und Migranten die Angebote zur Förderung der Arbeitsmarktintegration verstärkt wahrnehmen. Auch sollen die ehrenamtlichen Arbeitsmarktlotsen/-innen als Netzwerkpartner/-innen und Experten/-innen für ihre Zielgruppe in regionalen Arbeitskreisen fungieren.

Mit diesem Ergebnisflyer möchten wir Ihnen einige Ergebnisse des landesweiten IQ NRW Modellprojekts vorstellen. Weitere Ergebnisse sind unter der Modellprojekthomepage www.arbeitsmarktlotsen-nrw.de abrufbar.

Ziele nach Modellprojektphasen
Ansprache und Gewinnung der ehrenamtlichen Arbeitsmarktlotsen (Initiierungsphase)
Qualifizierung und Vernetzung der Arbeitsmarktlotsen mit regionalen Arbeitsmarktakteuren (Konsolidierungsphase)
Auswertung und Nachhaltigkeit des Modellprojektansatzes in den Regionen (Moderationsphase)

Projektergebnisse der Initiierungsphase in den kopierenden Arbeitsmarktregionen in NRW

10 Standorte mit dem Arbeitsmarktlotsenkonzept	
Koordinierungspartner	Arbeitsmarktlotsen (AML)
Aachen <i>Regionalagentur</i>	5 AML (0 w, 5 m)
Bonn <i>Stabsstelle Integration der Bundesstadt Bonn</i>	6 AML (6 w, 0 m)
Duisburg <i>NUREC Institute e. V., Regionalagentur</i>	5 AML (0 w, 5 m)
Emscher-Lippe <i>Regionalagentur, Kommunales Integrationszentrum Kreis Recklinghausen, Stadt Gelsenkirchen</i>	10 AML (7 w, 3 m)
Ennepe-Ruhr-Kreis <i>Kommunales Integrationszentrum, Regionalagentur</i>	7 AML (3 w, 4 m)
Hochsauerlandkreis <i>Kommunales Integrationszentrum, Regionalagentur</i>	7 AML (3 w, 4 m)
Märkischer Kreis <i>Kommunales Integrationszentrum, Regionalagentur</i>	10 AML (4 w, 6 m)
Münsterland <i>Regionalagentur</i>	6 AML (2 w, 4 m)
Siegen-Wittgenstein <i>Regionalagentur</i>	14 AML (9 w, 5 m)
Solingen <i>Kommunales Integrationszentrum, Regionalagentur</i>	8 AML (3 w, 5 m)
Gesamt	78 AML (37 w, 41 m)
<i>22 Herkunftsländer und 23 Herkunftssprachen 58 Migrantorganisationen unterschiedlicher ethnischer Zusammensetzung</i>	

Qualifizierungsthemen der Arbeitsmarktlotsen (Konsolidierungsphase):

Folgende Themen wurden durch die Arbeitsmarktlotsen in den 10 Regionen bei den Qualifizierungs- und Netzwerktreffen als wichtig erachtet:

- Ausbildung Erwachsener und nachträglicher Erwerb von Berufsabschlüssen
- Beratungsmethoden
- Berufliche Orientierung und Kompetenzfeststellung
- Diskriminierung u.a. in der Arbeit
- Existenzgründung
- Finanzielle Fördermöglichkeiten
- Informationen zu Sprachangeboten
- Informationen zur Anerkennung von ausländischen Berufs- oder Hochschulabschlüssen
- Interkulturelle Öffnung von Organisationen
- Interkulturelle Projekte und Arbeit in Netzwerken
- Nachhaltigkeit von Netzwerken oder Projekten
- Qualifizierung und Weiterbildung
- Unterstützung im Bewerbungsprozess

Zu diesen Themen wurden Referenten/-innen aus Regeleinrichtungen des Arbeitsmarkts (u.a. Kammern, Jobcenter, Arbeitsagentur, Regionalagenturen, Gewerkschaften, regionale Bildungs- und Beratungsanbieter) eingeladen.

Entwicklung von Materialien für die Einbindung und Kooperation mit Migrantorganisationen (Auswahl):

- 9-Stufen-Modell für die Beteiligung von Migrantorganisationen an regionalen Bildungs- und Arbeitsmarktintegrations-Netzwerken
- Vereinbarung mit ehrenamtlichen Arbeitsmarktlotsen
- Stundenzettel für die Arbeitsmarktlotsen
- Auswertung der Arbeitsmarktlotsen-Statistiken
- Onlinefragebögen für Koordinierungspartner und Migrantorganisationen
- Teilnahmezertifikate für die ehrenamtlichen Arbeitsmarktlotsen/-innen